

In den Strafverfahren erster Instanz vor den Landgerichten und Oberlandesgerichten werden über Hauptverhandlungen in Deutschland nur formale Protokolle geführt. Eine inhaltliche Dokumentation – wie Aussagen von Angeklagten und Zeugen – findet nicht statt. Dies aber – etwa audiovisuelle Aufzeichnungen – wird vermehrt gefordert. Das Gerichtsurteil müsste nicht mehr allein auf die Erinnerung bzw. die Notizen des*der Richter*in gestützt werden. Das gilt entsprechend auch für die an der Hauptverhandlung beteiligte Staatsanwaltschaft und die Verteidigung. Eine Expertenkommission beim Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz widmete sich diesem Thema. Im europäischen Ausland werden die Verhandlungen vor den Strafgerichten fast überall dokumentiert.

Indessen werden auch gewichtige Argumente gegen eine solche Dokumentation diskutiert, insbesondere mit Blick auf die grundlegende Trennung zwischen der Tatsachen- und Revisionsinstanz. Dass im Revisionsverfahren keine Tatsachenüberprüfung stattfindet, wäre bei einer Einführung der Dokumentation der Hauptverhandlung schwer zu begründen.

Welche Bedeutung hat das sog. Rekonstruktionsverbot in der Revision für das deutsche Strafverfahren? Wie sind die Argumente für und wider eine Dokumentation gerade mit Blick auf die Revision zu gewichten? Welche Vorschläge zur Dokumentation der Hauptverhandlung liegen auf dem Tisch – und welchen Nutzen könnten die Prozessbeteiligten daraus ziehen? Welche Nachteile sind zu befürchten? Was folgt aus den Erfahrungen europäischer Nachbarstaaten?

Diese und weitere Fragen diskutiert diese Tagung, die sich insbesondere an Richter*innen und Staatsanwält*innen, Verteidiger*innen, Rechtswissenschaftler*innen, Vertreter*innen der Rechtspolitik auf Landes- und Bundesebene sowie interessierte Bürger*innen richtet.

RA Bertram Börner, Hannover
RA Hans Holtermann, Hannover
Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Hannover
Dr. Christian Brouwer, Studienleiter, Loccum
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

200,00 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,00 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2253/ oder per E-Mail an das Tagungssekretariat an. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **26.08.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akademie Loccum unter www.loccum.de/corona. Vielen Dank!

Fortbildungsbescheinigung gem. § 15 FAO wird erteilt (13 Stunden)

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15100:**
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Christian Brouwer Tel. 05766 / 81-107
Christian.Brouwer@evlka.de

SEKRETARIAT: Stefanie Meyer Tel. 05766 / 81-116
Stefanie.Meyer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **02.09.2022 um 14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **04.09.2022** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

Dokumentation und Revision im Strafprozess

Die Dokumentation der strafgerichtlichen Hauptverhandlung und die Folgen für das Revisionsrecht

In Kooperation mit dem Arbeitskreis
„Die Strafjustiz in Niedersachsen“

Mit freundlicher Unterstützung



02. bis 04. September 2022

Freitag, 02. September 2022

- 15:00 Anreise der Teilnehmer*innen zu Kaffee und Kuchen
- 15:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 16:00 **Einführung in die aktuelle Diskussion zur Dokumentation der Hauptverhandlung**
RA Prof. Dr. Jan Bockemühl, Regensburg
- Aussprache
Moderation: *OStA Dr. Malte Rabe von Kühlewein, Hannover*
- 17:15 **Perspektive aus dem europäischen Ausland**
RA Prof. Dr. Richard Soyer, Wien / A
- Aussprache
Moderation: *RA Hans Holtermann, Hannover*
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Folgen für die erstinstanzliche Hauptverhandlung**
VRiinOLG Ursula Mertens, Naumburg
- Aussprache
Moderation: *RiAG Dr. Simon Schnelle, Nds. Landesjustizprüfungsamt, Celle*
- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Samstag, 03. September 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Die Grundlagen des Rekonstruktionsverbots**
Prof. Dr. Carl-Friedrich Stuckenberg, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
– aus der Sicht der Revisionsinstanz:
N.N.
– aus anwaltlicher Sicht:
RAin Dr. Vera Hofmann, Berlin
- Aussprache
Moderation: *RiOLG Dr. Dirk Gittermann, Celle*
- 11:30 **Vorstellung des Referentenentwurfs eines Gesetzes zur digitalen Dokumentation der strafgerichtlichen Hauptverhandlung**
Dr. Tillman Böß, Referent im BMJ, Berlin
- Aussprache
Moderation: *LOStAin Katrin Ballnus, Hannover*
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Gelegenheit zur Besichtigung des 1163 gestifteten Zisterzienser-Klosters Loccum
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Impulse für eine Reform des Revisionsverfahrens**
VRiLG Rainer Drees, Düsseldorf
GStA Dr. Jörg Fröhlich, Hamburg
RA Jürgen Pauly, Frankfurt am Main
- Aussprache
Moderation: *N.N.*
- 18:30 Abendessen

- 19:30 **Die Dokumentation der Hauptverhandlung und die Bedeutung des Protokolls im Rechtsmittelverfahren im europäischen Vergleich**
RAin Dr. Margarete Gräfin von Galen, Berlin

Aussprache
Moderation: *RA Hans Holtermann, Hannover*

- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Sonntag, 04. September 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Historische Perspektive: Die Bedeutung der Dokumentation für die Geschichtsforschung**
*Dagi Knellessen, Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Museum, Berlin**
- 10:00 **Resümee und Folgerungen**
RA Prof. Dr. Rainer Hamm, Frankfurt am Main
- Moderation: *RA Bertram Börner, Hannover*
- 11:00 **Podiumsdiskussion**
VRiLG Stefan Caspari, Magdeburg (DRB)
RA Prof. Dr. Stefan König, Berlin (DAV)
stVDirAG Ulf Thiele, Ahrensburg (NRV)
- Moderation: *Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Hannover*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 12:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf

* angefragt